



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde

Wernau (Neckar), Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	11 797	100,0	5 784	6 013
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	484	4,1	249	235
5 - 9	551	4,7	298	253
10 - 14	659	5,6	340	319
15 - 19	586	5,0	300	286
20 - 24	632	5,4	330	302
25 - 29	709	6,0	361	348
30 - 34	665	5,6	316	349
35 - 39	744	6,3	368	376
40 - 44	966	8,2	466	500
45 - 49	1 055	8,9	523	532
50 - 54	834	7,1	450	384
55 - 59	717	6,1	351	366
60 - 64	651	5,5	347	304
65 - 69	573	4,9	248	325
70 - 74	763	6,5	350	413
75 - 79	554	4,7	235	319
80 - 84	362	3,1	148	214
85 - 89	(216)	(1,8)	(82)	134
90 und älter	76	0,6	22	54
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	290	2,5	152	(138)
3 - 5	290	2,5	152	138
6 - 9	455	3,9	243	212
10 - 15	781	6,6	400	381
16 - 18	358	3,0	200	158
19 - 24	738	6,3	370	368
25 - 39	2 118	18,0	1 045	1 073
40 - 59	3 572	30,3	1 790	1 782
60 - 66	855	7,2	443	412
67 - 74	1 132	9,6	502	630
75 und älter	1 208	10,2	487	721
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 424	37,5	2 408	2 016
Verheiratet	5 840	49,5	2 919	2 921
Verwitwet	771	6,5	122	649
Geschieden	753	6,4	329	424
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	6	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	10 294	87,3	5 046	5 248
Bosnien und Herzegowina	14	0,1	6	8
Griechenland	225	1,9	108	117
Italien	274	2,3	144	(130)
Kasachstan	6	0,1	3	3
Kroatien	183	1,6	91	92
Niederlande	6	0,1	3	3
Österreich	28	0,2	13	15
Polen	24	0,2	9	15
Rumänien	18	0,2	6	12
Russische Föderation	12	0,1	6	6
Türkei	360	3,1	182	178
Ukraine	3	0,0	-	3
Sonstige	350	3,0	(167)	183
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	5 510	46,9	2 610	2 890
Evangelische Kirche	2 770	23,6	1 280	1 500
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	490	4,2	230	260
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	450	3,8	240	210
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 430	20,7	1 350	1 080

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	6 270	53,4	3 460	2 810
Erwerbstätige	6 110	52,1	3 360	2 750
Erwerbslose	150	1,3	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	130	1,1	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 460	46,6	2 300	3 160
Personen unterhalb des Mindestalters	1 640	14,0	840	800
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 560	21,8	1 080	1 480
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	510	4,3	260	250
Hausfrauen und Hausmänner	490	4,2	/	490
Sonstige	270	2,3	120	150
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 460	89,3	2 970	2 500
Beamte/-innen	260	4,3	(120)	140
Selbstständige mit Beschäftigten	170	2,8	130	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	200	3,3	140	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	340	5,7	240	/
Akademische Berufe	920	15,4	580	340
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 230	20,5	640	590
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 060	17,6	310	740
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	680	11,3	200	480
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	860	14,3	770	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	400	6,7	310	/
Hilfsarbeitskräfte	480	7,9	190	290
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 380	38,9	1 730	650
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 040	33,3	1 450	580
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(100)	(1,6)	.	20
Baugewerbe	(250)	(4,1)	190	(60)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	22,6	(740)	640
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	880	14,4	380	500
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(510)	(8,3)	(360)	140
Sonstige Dienstleistungen	2 340	38,2	890	1 450
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	230	3,7	(90)	(130)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	690	11,3	390	300
Öffentliche Verwaltung u.ä.	440	7,1	(160)	270
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	980	16,1	240	(750)
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	400	25,9	230	170
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 010	65,9	490	520
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	920	9,1	430	500
Ohne Schulabschluss	560	5,6	230	330
Noch in schulischer Ausbildung	360	3,5	190	160
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 130	40,9	2 020	2 110
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 760	27,3	1 140	1 620
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 630	26,1	1 080	1 550
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/
Fachhochschulreife	760	7,5	490	270
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 530	15,1	840	690
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 930	29,0	1 070	1 860
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 530	44,8	2 220	2 310
Fachschulabschluss	1 390	13,7	820	560
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	140	1,4	/	/
Fachhochschulabschluss	590	5,9	440	150
Hochschulabschluss	490	4,8	290	200
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	8 580	73,1	4 290	4 290
Personen mit Migrationshintergrund	3 150	26,9	1 460	1 690
Ausländer/-innen	1 530	13,1	720	810
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 020	8,6	440	570
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	520	4,4	280	240
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 620	13,8	740	880
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	760	6,4	330	420
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	870	7,4	410	460
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	380	3,2	200	180
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	480	4,1	200	280

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	400	12,8	190	210
Italien	330	10,4	170	150
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	250	7,8	120	120
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	140	4,3	/	/
Rumänien	360	11,5	130	230
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	770	24,5	410	360
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	600	19,1	220	380
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	330	18,8	160	170
1970 - 1979	360	20,3	160	200
1980 - 1989	330	18,8	170	170
1990 - 1999	380	21,7	170	220
2000 - 2011	230	13,0	/	150
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	220	7,0	/	130
5 - 9 Jahre	280	8,8	120	150
10 - 14 Jahre	320	10,1	150	170
15 - 19 Jahre	330	10,5	150	180
20 und mehr Jahre	1 940	61,5	910	1 020
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	11 797	100,0	10 294	1 503	693	703	104	3
Geschlecht								
Männlich	5 784	49,0	5 046	738	335	356	44	3
Weiblich	6 013	51,0	5 248	765	358	347	60	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	484	4,1	462	22	3	9	10	-
5 - 9	551	4,7	501	50	28	16	6	-
10 - 14	659	5,6	576	83	32	45	6	-
15 - 19	586	5,0	511	75	38	37	-	-
20 - 24	632	5,4	557	75	28	44	3	-
25 - 29	709	6,0	582	(127)	56	62	6	3
30 - 34	665	5,6	499	166	(55)	99	12	-
35 - 39	744	6,3	575	169	67	(81)	(21)	-
40 - 44	966	8,2	822	144	72	57	15	-
45 - 49	1 055	8,9	929	126	(76)	40	10	-
50 - 54	834	7,1	727	107	60	38	9	-
55 - 59	717	6,1	623	94	54	(40)	-	-
60 - 64	651	5,5	537	114	39	75	-	-
65 - 69	573	4,9	505	68	26	42	-	-
70 - 74	763	6,5	726	(37)	22	12	3	-
75 - 79	554	4,7	517	(37)	(31)	6	-	-
80 - 84	362	3,1	359	3	-	-	3	-
85 - 89	(216)	(1,8)	210	6	6	-	-	-
90 und älter	76	0,6	76	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	290	2,5	274	16	3	6	7	-
3 - 5	290	2,5	275	15	6	6	3	-
6 - 9	455	3,9	414	41	22	13	6	-
10 - 15	781	6,6	689	(92)	(32)	54	6	-
16 - 18	358	3,0	305	53	28	25	-	-
19 - 24	738	6,3	650	88	38	47	3	-
25 - 39	2 118	18,0	1 656	462	178	242	39	3
40 - 59	3 572	30,3	3 101	471	262	175	34	-
60 - 66	855	7,2	713	142	49	93	-	-
67 - 74	1 132	9,6	1 055	77	(38)	36	3	-
75 und älter	1 208	10,2	1 162	46	37	6	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	4 424	37,5	3 983	441	210	194	34	3
Verheiratet	5 840	49,5	4 932	908	405	442	61	-
Verwitwet	771	6,5	720	51	30	15	6	-
Geschieden	753	6,4	653	100	48	49	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	6	3	-	3	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	5 510	46,9	4 990	510	360	140	/	/
Evangelische Kirche	2 770	23,6	2 730	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	490	4,2	140	350	300	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	450	3,8	260	190	/	160	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 430	20,7	2 010	420	/	280	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	6 270	53,4	5 410	860	420	370	60	/
Erwerbstätige	6 110	52,1	5 310	810	400	350	60	/
Erwerbslose	150	1,3	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	130	1,1	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 460	46,6	4 800	660	370	280	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 640	14,0	1 480	160	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 560	21,8	2 300	260	200	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	510	4,3	460	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	490	4,2	350	140	/	/	/	/
Sonstige	270	2,3	210	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 460	89,3	4 730	730	360	330	50	/
Beamte/-innen	260	4,3	260	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	170	2,8	150	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	200	3,3	160	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	340	5,7	300	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	920	15,4	870	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 230	20,5	1 110	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 060	17,6	950	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	680	11,3	580	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	860	14,3	750	110	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	400	6,7	260	140	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	480	7,9	330	140	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 380	38,9	1 980	400	180	190	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 040	33,3	1 690	340	160	160	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(100)	(1,6)	(90)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(250)	(4,1)	200	(50)	(30)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	22,6	1 180	210	110	70	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	880	14,4	720	(150)	90	(50)	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(510)	(8,3)	(450)	50	30	20	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 340	38,2	2 140	200	100	80	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	230	3,7	220	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	690	11,3	610	80	/	40	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	440	7,1	420	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	980	16,1	(880)	(100)	/	(30)	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	400	25,9	350	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 010	65,9	890	120	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	920	9,1	550	370	200	150	/	/
Ohne Schulabschluss	560	5,6	240	330	190	120	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	360	3,5	310	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 130	40,9	3 590	540	320	210	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 760	27,3	2 510	250	130	120	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 630	26,1	2 390	240	120	110	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	760	7,5	700	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 530	15,1	1 370	160	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 930	29,0	2 220	710	380	310	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 530	44,8	4 110	420	230	170	/	/
Fachschulabschluss	1 390	13,7	1 270	120	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	140	1,4	120	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	590	5,9	570	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	490	4,8	400	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	8 580	73,1	8 580	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 150	26,9	1 620	1 530	830	640	/	/
Ausländer/-innen	1 530	13,1	/	1 530	830	640	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 020	8,6	/	1 020	540	420	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	520	4,4	/	520	280	220	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 620	13,8	1 620	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	760	6,4	760	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	870	7,4	870	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	380	3,2	380	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	480	4,1	480	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	400	12,8	/	340	340	/	/	/
Italien	330	10,4	/	260	260	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	250	7,8	/	150	/	150	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	140	4,3	/	/	/	/	/	/
Rumänien	360	11,5	340	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	770	24,5	370	400	/	400	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	600	19,1	370	230	110	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	330	18,8	/	250	210	/	/	/
1970 - 1979	360	20,3	120	240	/	140	/	/
1980 - 1989	330	18,8	200	130	/	/	/	/
1990 - 1999	380	21,7	210	170	/	100	/	/
2000 - 2011	230	13,0	/	200	100	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	220	7,0	130	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	280	8,8	140	140	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	320	10,1	200	120	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	330	10,5	170	160	/	110	/	/
20 und mehr Jahre	1 940	61,5	930	1 010	610	370	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	11 797	100,0	2 049	1 572	3 430	2 202	2 544
Geschlecht							
Männlich	5 784	49,0	1 075	803	1 673	1 148	1 085
Weiblich	6 013	51,0	974	769	1 757	1 054	1 459
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 424	37,5	2 049	1 378	755	160	82
Verheiratet	5 840	49,5	-	179	2 309	1 717	1 635
Verwitwet	771	6,5	-	-	12	50	709
Geschieden	753	6,4	-	15	345	275	(118)
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	-	-	9	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	10 294	87,3	1 848	1 341	2 825	1 887	2 393
Bosnien und Herzegowina	14	0,1	-	4	6	4	-
Griechenland	225	1,9	26	44	(68)	54	33
Italien	274	2,3	40	29	110	56	39
Kasachstan	6	0,1	-	3	-	3	-
Kroatien	183	1,6	9	22	81	56	15
Niederlande	6	0,1	-	6	-	-	-
Österreich	28	0,2	-	-	9	12	7
Polen	24	0,2	-	-	15	9	-
Rumänien	18	0,2	3	9	6	-	-
Russische Föderation	12	0,1	3	-	9	-	-
Türkei	360	3,1	57	(74)	144	(49)	36
Ukraine	3	0,0	-	-	3	-	-
Sonstige	350	3,0	63	(40)	(154)	72	21
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	5 510	46,9	810	720	1 220	1 180	1 580
Evangelische Kirche	2 770	23,6	490	380	800	450	650
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	490	4,2	/	/	130	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	450	3,8	150	/	170	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 430	20,7	480	280	1 050	510	110

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 270	53,4	(140)	1 220	3 080	1 600	(220)
Erwerbstätige	6 110	52,1	(140)	1 200	3 000	1 560	(220)
Erwerbslose	150	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	130	1,1	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 460	46,6	1 920	320	340	650	2 230
Personen unterhalb des Mindestalters	1 640	14,0	1 640	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 560	21,8	/	/	/	350	2 190
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	510	4,3	270	240	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	490	4,2	/	/	250	180	/
Sonstige	270	2,3	/	/	/	120	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 460	89,3	(140)	1 140	2 670	1 330	180
Beamte/-innen	260	4,3	/	40	(110)	110	/
Selbstständige mit Beschäftigten	170	2,8	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	200	3,3	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	340	5,7	/	/	210	/	/
Akademische Berufe	920	15,4	/	180	450	280	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 230	20,5	/	180	620	360	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 060	17,6	/	270	510	250	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	680	11,3	/	140	310	170	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	860	14,3	/	220	410	210	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	400	6,7	/	/	200	110	/
Hilfsarbeitskräfte	480	7,9	/	/	190	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 380	38,9	/	420	1 190	670	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 040	33,3	/	(340)	990	600	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(100)	(1,6)	/	/	(70)	20	/
Baugewerbe	(250)	(4,1)	/	(70)	120	50	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	22,6	/	310	(690)	(270)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	880	14,4	/	(230)	440	(170)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(510)	(8,3)	/	80	(250)	(110)	/
Sonstige Dienstleistungen	2 340	38,2	/	470	1 120	610	/
Finanz- und Versicherungsdienstleis- tungen	230	3,7	/	(30)	(130)	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	690	11,3	/	(150)	370	140	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	440	7,1	/	(60)	220	140	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	980	16,1	/	(230)	(390)	280	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	400	25,9	400	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 010	65,9	980	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	920	9,1	320	/	160	140	250
Ohne Schulabschluss	560	5,6	/	/	160	140	250
Noch in schulischer Ausbildung	360	3,5	320	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 130	40,9	/	270	1 080	1 050	1 690
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 760	27,3	/	630	1 220	530	320
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 630	26,1	/	540	1 220	530	320
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	760	7,5	/	140	330	230	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 530	15,1	/	450	630	330	120

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 930	29,0	400	650	550	390	940
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 530	44,8	/	600	1 730	1 140	1 060
Fachschulabschluss	1 390	13,7	/	120	580	370	320
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	140	1,4	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	590	5,9	/	/	250	210	/
Hochschulabschluss	490	4,8	/	/	220	130	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 580	73,1	1 360	1 090	2 370	1 700	2 070
Personen mit Migrationshintergrund	3 150	26,9	690	470	1 040	590	370
Ausländer/-innen	1 530	13,1	200	210	590	340	190
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 020	8,6	/	/	430	300	170
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	520	4,4	170	/	170	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 620	13,8	490	250	450	250	180
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	760	6,4	/	/	270	240	180
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	870	7,4	460	210	180	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	380	3,2	190	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	480	4,1	270	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	400	12,8	/	/	120	/	/
Italien	330	10,4	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	250	7,8	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	140	4,3	/	/	/	/	/
Rumänien	360	11,5	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	770	24,5	220	130	310	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	600	19,1	170	/	200	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	330	18,8	/	/	/	170	140
1970 - 1979	360	20,3	/	/	130	180	/
1980 - 1989	330	18,8	/	/	160	/	/
1990 - 1999	380	21,7	/	/	230	/	/
2000 - 2011	230	13,0	/	/	130	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	220	7,0	160	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	280	8,8	190	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	320	10,1	230	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	330	10,5	/	/	130	/	/
20 und mehr Jahre	1 940	61,5	/	330	730	550	330
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	11 797	100,0	4 424	5 849	771	753	-
Geschlecht							
Männlich	5 784	49,0	2 408	2 925	122	329	-
Weiblich	6 013	51,0	2 016	2 924	649	424	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	484	4,1	484	-	-	-	-
5 - 9	551	4,7	551	-	-	-	-
10 - 14	659	5,6	659	-	-	-	-
15 - 19	586	5,0	586	-	-	-	-
20 - 24	632	5,4	613	(19)	-	-	-
25 - 29	709	6,0	534	160	-	15	-
30 - 34	665	5,6	265	373	-	27	-
35 - 39	744	6,3	176	506	3	59	-
40 - 44	966	8,2	(189)	675	3	(99)	-
45 - 49	1 055	8,9	(125)	764	6	160	-
50 - 54	834	7,1	81	641	9	103	-
55 - 59	717	6,1	43	553	15	(106)	-
60 - 64	651	5,5	36	523	26	(66)	-
65 - 69	573	4,9	25	431	72	45	-
70 - 74	763	6,5	24	564	(139)	36	-
75 - 79	554	4,7	7	372	163	12	-
80 - 84	362	3,1	13	182	154	13	-
85 - 89	(216)	(1,8)	13	74	120	9	-
90 und älter	76	0,6	-	12	61	3	-
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	290	2,5	290	-	-	-	-
3 - 5	290	2,5	290	-	-	-	-
6 - 9	455	3,9	455	-	-	-	-
10 - 15	781	6,6	781	-	-	-	-
16 - 18	358	3,0	358	-	-	-	-
19 - 24	738	6,3	719	(19)	-	-	-
25 - 39	2 118	18,0	975	1 039	3	(101)	-
40 - 59	3 572	30,3	438	2 633	(33)	468	-
60 - 66	855	7,2	(48)	674	52	81	-
67 - 74	1 132	9,6	37	844	185	66	-
75 und älter	1 208	10,2	(33)	640	498	37	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	10 294	87,3	3 983	4 938	720	653	-
Bosnien und Herzegowina	14	0,1	-	11	-	3	-
Griechenland	225	1,9	67	140	9	9	-
Italien	274	2,3	(93)	148	15	18	-
Kasachstan	6	0,1	3	3	-	-	-
Kroatien	183	1,6	35	133	3	12	-
Niederlande	6	0,1	-	6	-	-	-
Österreich	28	0,2	-	25	3	-	-
Polen	24	0,2	-	12	3	9	-
Rumänien	18	0,2	9	(3)	-	6	-
Russische Föderation	12	0,1	3	6	-	3	-
Türkei	360	3,1	115	217	9	19	-
Ukraine	3	0,0	-	3	-	-	-
Sonstige	350	3,0	116	(204)	9	21	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	5 510	46,9	1 870	2 880	510	260	/
Evangelische Kirche	2 770	23,6	1 130	1 240	200	200	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	490	4,2	170	260	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	450	3,8	200	220	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 430	20,7	1 010	1 130	/	230	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 270	53,4	2 050	3 570	90	560	/
Erwerbstätige	6 110	52,1	1 980	3 520	90	530	/
Erwerbslose	150	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	130	1,1	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 460	46,6	2 330	2 250	700	180	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 640	14,0	1 640	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 560	21,8	/	1 660	690	130	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	510	4,3	500	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	490	4,2	/	450	/	/	/
Sonstige	270	2,3	/	130	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 460	89,3	1 840	3 060	/	480	/
Beamte/-innen	260	4,3	70	180	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	170	2,8	/	140	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	200	3,3	/	130	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	340	5,7	/	240	/	/	/
Akademische Berufe	920	15,4	290	590	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 230	20,5	330	760	/	110	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 060	17,6	450	470	/	120	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	680	11,3	200	380	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	860	14,3	340	430	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	400	6,7	/	250	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	480	7,9	150	260	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 380	38,9	710	1 460	20	(190)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 040	33,3	(570)	1 300	20	(150)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(100)	(1,6)	(30)	(70)	/	/	/
Baugewerbe	(250)	(4,1)	(110)	100	/	40	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	22,6	520	(720)	/	120	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	880	14,4	300	(480)	/	80	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(510)	(8,3)	(230)	(240)	/	40	/
Sonstige Dienstleistungen	2 340	38,2	740	1 330	/	(220)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	230	3,7	60	140	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	690	11,3	250	360	/	70	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	440	7,1	120	280	/	30	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	980	16,1	310	550	/	80	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	400	25,9	400	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 010	65,9	1 010	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	920	9,1	410	380	/	/	/
Ohne Schulabschluss	560	5,6	/	380	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	360	3,5	360	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 130	40,9	560	2 690	540	340	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 760	27,3	940	1 450	/	260	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 630	26,1	810	1 450	/	260	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	760	7,5	230	470	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 530	15,1	620	800	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 930	29,0	1 100	1 210	470	150	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 530	44,8	1 050	2 790	250	440	/
Fachschulabschluss	1 390	13,7	270	960	/	110	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	140	1,4	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	590	5,9	160	390	/	/	/
Hochschulabschluss	490	4,8	140	320	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 580	73,1	3 220	4 150	650	560	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 150	26,9	1 180	1 630	150	200	/
Ausländer/-innen	1 530	13,1	420	920	/	120	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 020	8,6	100	740	/	100	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	520	4,4	320	180	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 620	13,8	760	700	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	760	6,4	/	540	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	870	7,4	670	160	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	380	3,2	270	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	480	4,1	410	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	400	12,8	120	220	/	/	/
Italien	330	10,4	120	170	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	250	7,8	/	140	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	140	4,3	/	/	/	/	/
Rumänien	360	11,5	/	210	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	770	24,5	310	400	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	600	19,1	260	260	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	330	18,8	/	220	/	/	/
1970 - 1979	360	20,3	/	270	/	/	/
1980 - 1989	330	18,8	/	270	/	/	/
1990 - 1999	380	21,7	/	290	/	/	/
2000 - 2011	230	13,0	/	160	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	220	7,0	170	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	280	8,8	200	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	320	10,1	230	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	330	10,5	180	140	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 940	61,5	390	1 250	/	160	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 416	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 907	35,2
Paare ohne Kind(er)	1 631	30,1
Paare mit Kind(ern)	1 410	26,0
Alleinerziehende Elternteile	370	6,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(98)	(1,8)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 907	35,2
Ehepaare	2 732	50,4
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	309	5,7
Alleinerziehende Mütter	311	5,7
Alleinerziehende Väter	59	1,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(98)	(1,8)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 907	35,2
2 Personen	1 844	34,0
3 Personen	750	13,8
4 Personen	673	12,4
5 Personen	(192)	(3,5)
6 und mehr Personen	50	0,9
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 385	25,6
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	384	7,1
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 647	67,3

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 411	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 631	47,8
Paare mit Kind(ern)	1 410	41,3
Alleinerziehende Elternteile	370	10,8
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 732	80,1
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	309	9,1
Alleinerziehende Väter	59	1,7
Alleinerziehende Mütter	311	9,1
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 849	54,2
3 Personen	719	21,1
4 Personen	661	19,4
5 Personen	(157)	(4,6)
6 und mehr Personen	25	0,7

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Wernau (Neckar), Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	11 797	502 892	3 914 359	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	5 784	246 221	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	6 013	256 672	1 991 881	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	484	22 623	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	551	24 267	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	659	26 869	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	586	27 298	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	632	28 118	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	709	28 916	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	665	30 309	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	744	32 002	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	966	41 223	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	1 055	44 300	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	834	37 425	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	717	30 982	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	651	28 551	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	573	26 642	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	763	29 396	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	554	19 762	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	362	13 749	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	(216)	7 332	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	76	3 129	26 019	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	290	13 374	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	290	13 850	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	455	19 666	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	781	32 326	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	358	16 388	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	738	33 571	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	2 118	91 227	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	3 572	153 930	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	855	37 634	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	1 132	46 955	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	1 208	43 972	344 127	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	4 424	198 193	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	5 840	241 859	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	771	30 414	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	753	32 067	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	303	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	21	197	473	5 531
Ohne Angabe	-	33	185	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Wernau (Neckar), Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	10 294	438 813	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	14	1 759	13 906	29 246	140 103
Griechenland	225	7 283	43 561	63 133	254 282
Italien	274	8 743	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	6	228	2 601	7 664	46 740
Kroatien	183	4 359	33 982	69 450	209 840
Niederlande	6	253	2 263	6 843	128 862
Österreich	28	1 641	10 627	25 384	164 246
Polen	24	1 280	12 820	38 370	382 391
Rumänien	18	1 306	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	12	714	7 703	23 132	174 023
Türkei	360	16 942	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	3	414	4 320	12 398	112 983
Sonstige	350	19 158	154 848	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	5 510	119 260	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	2 770	206 300	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	6 570	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	490	15 180	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	320	2 610	7 210	83 430
Sonstige	450	24 860	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 430	127 880	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wernau (Neckar), Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,0	49,0	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,0	51,0	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,1	4,5	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,7	4,8	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,6	5,3	5,4	5,4	4,9
15 - 19	5,0	5,4	5,6	5,6	5,0
20 - 24	5,4	5,6	5,9	6,2	6,0
25 - 29	6,0	5,7	6,1	6,2	6,1
30 - 34	5,6	6,0	6,2	5,9	5,9
35 - 39	6,3	6,4	6,3	6,1	5,9
40 - 44	8,2	8,2	8,0	7,9	7,9
45 - 49	8,9	8,8	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,1	7,4	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,1	6,2	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,5	5,7	5,6	5,6	5,9
65 - 69	4,9	5,3	5,0	4,9	5,2
70 - 74	6,5	5,8	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,7	3,9	3,8	3,8	4,1
80 - 84	3,1	2,7	2,7	2,8	2,9
85 - 89	(1,8)	1,5	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,5	2,7	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,5	2,8	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,9	3,9	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,6	6,4	6,4	6,5	5,9
16 - 18	3,0	3,3	3,3	3,3	3,0
19 - 24	6,3	6,7	7,1	7,4	7,1
25 - 39	18,0	18,1	18,7	18,2	17,9
40 - 59	30,3	30,6	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,2	7,5	7,3	7,3	7,6
67 - 74	9,6	9,3	8,9	8,9	9,5
75 und älter	10,2	8,7	8,8	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	37,5	39,4	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	49,5	48,1	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	6,5	6,0	6,3	6,4	7,1
Geschieden	6,4	6,4	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wernau (Neckar), Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	87,3	87,3	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,3	0,4	0,3	0,2
Griechenland	1,9	1,4	1,1	0,6	0,3
Italien	2,3	1,7	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	1,6	0,9	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2
Polen	0,2	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	3,1	3,4	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,0	3,8	4,0	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	46,9	23,8	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	23,6	41,2	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,3	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	4,2	3,0	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,8	5,0	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	20,7	25,6	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Wernau (Neckar), Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	6 270	276 340	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	6 110	267 770	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	150	8 580	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	130	7 100	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 480	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	5 460	224 020	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 640	73 810	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 560	99 630	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	510	22 180	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	490	16 570	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	270	11 830	94 720	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 460	227 030	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	260	12 350	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	170	11 690	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	200	14 170	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 530	22 230	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	340	15 740	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	920	51 340	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 230	51 690	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 060	39 080	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	680	33 180	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 350	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	860	33 180	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	400	15 070	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	480	19 380	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	3 250	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Wernau (Neckar), Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2 030	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 380	86 820	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 040	71 510	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(100)	2 360	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	(250)	12 950	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	66 190	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	880	42 550	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(510)	23 650	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 340	112 720	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	230	9 130	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	690	34 000	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	440	16 580	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	980	53 010	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	0	(210)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	400	20 110	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 010	34 930	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	8 910	72 650	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	920	35 650	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	560	23 540	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	360	12 110	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 130	146 680	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 760	118 720	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 630	109 820	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	8 910	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	760	37 270	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 530	88 520	673 390	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	2 930	116 470	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 530	182 190	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 390	49 960	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	140	8 480	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	590	32 860	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	490	32 250	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	/	4 620	39 590	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Wernau (Neckar), Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	8 580	365 920	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	3 150	134 440	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 530	63 930	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 020	44 690	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	520	19 240	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 620	70 510	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	760	34 090	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	870	36 420	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	380	17 870	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	480	18 540	138 020	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	2 240	24 080	50 950	227 910
Griechenland	400	10 490	60 710	88 380	368 440
Italien	330	12 670	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	/	4 900	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	250	6 560	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	590	3 640	11 800	226 240
Österreich	/	3 900	24 690	60 380	345 620
Polen	140	7 510	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	360	9 060	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	/	5 720	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	770	31 570	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	/	1 160	12 440	29 780	229 510
Sonstige	600	37 980	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	830	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 760	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	330	9 110	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	360	15 070	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	330	14 230	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	380	21 920	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	230	13 440	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	3 250	30 800	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	220	11 550	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	280	13 700	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	320	15 930	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	330	17 950	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 940	72 050	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	3 250	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wernau (Neckar), Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	53,4	55,2	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	52,1	53,5	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	1,3	1,7	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,1	1,4	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	46,6	44,8	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,0	14,8	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,8	19,9	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,3	4,4	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,2	3,3	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,3	2,4	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	89,3	84,8	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,3	4,6	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	2,8	4,4	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	3,3	5,3	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,9	1,1	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,7	6,0	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	15,4	19,6	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,5	19,8	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	17,6	15,0	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	11,3	12,7	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	0,9	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	14,3	12,7	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,7	5,8	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,9	7,4	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wernau (Neckar), Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,8	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	38,9	32,4	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	33,3	26,7	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,6)	0,9	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	(4,1)	4,8	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22,6	24,7	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14,4	15,9	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(8,3)	8,8	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	38,2	42,1	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,7	3,4	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11,3	12,7	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,1	6,2	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	16,1	19,8	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	25,9	31,4	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	65,9	54,6	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	13,9	14,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9,1	8,4	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	5,6	5,5	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,5	2,8	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	40,9	34,4	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	27,3	27,8	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	26,1	25,7	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	2,1	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,5	8,7	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15,1	20,7	20,3	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	29,0	27,3	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	44,8	42,7	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	13,7	11,7	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,4	2,0	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	5,9	7,7	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	4,8	7,6	7,6	7,7	7,9
Promotion	/	1,1	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wernau (Neckar), Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	73,1	73,1	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	26,9	26,9	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	13,1	12,8	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8,6	8,9	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4,4	3,8	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	13,8	14,1	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6,4	6,8	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7,4	7,3	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,2	3,6	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4,1	3,7	3,5	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,7	2,2	1,9	1,5
Griechenland	12,8	7,8	5,5	3,3	2,4
Italien	10,4	9,4	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	/	3,6	6,8	8,6	8,1
Kroatien	7,8	4,9	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	0,4	0,3	0,4	1,5
Österreich	/	2,9	2,2	2,3	2,3
Polen	4,3	5,6	6,6	7,6	13,1
Rumänien	11,5	6,7	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	/	4,3	6,5	7,9	8,6
Türkei	24,5	23,5	20,8	17,6	17,7
Ukraine	/	0,9	1,1	1,1	1,5
Sonstige	19,1	28,3	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,2	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	18,8	11,6	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	20,3	19,1	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	18,8	18,1	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	21,7	27,8	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	13,0	17,1	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	/	4,1	4,6	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	7,0	8,6	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	8,8	10,2	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	10,1	11,9	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	10,5	13,4	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	61,5	53,6	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,4	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Wernau (Neckar), Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 416	227 897	1 750 843	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 907	78 944	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 631	63 560	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 410	64 583	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	370	16 076	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(98)	4 734	44 946	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 907	78 944	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	2 732	112 695	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(111)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	309	15 337	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	311	13 369	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	59	2 707	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(98)	4 734	44 946	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 907	78 944	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	1 844	74 585	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	750	33 377	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	673	28 722	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	(192)	8 657	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	50	3 612	31 371	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 385	49 906	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	384	20 097	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 647	157 894	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wernau (Neckar), Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	35,2	34,6	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	30,1	27,9	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	26,0	28,3	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	6,8	7,1	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,8)	2,1	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	35,2	34,6	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	50,4	49,4	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,7	6,7	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,7	5,9	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,1	1,2	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,8)	2,1	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	35,2	34,6	34,7	34,9	37,2
2 Personen	34,0	32,7	32,1	32,1	33,2
3 Personen	13,8	14,6	14,7	14,7	14,5
4 Personen	12,4	12,6	12,6	12,4	10,4
5 Personen	(3,5)	3,8	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	0,9	1,6	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	25,6	21,9	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7,1	8,8	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	67,3	69,3	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Wernau (Neckar), Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 411	144 219	1 099 177	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 631	63 560	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 410	64 583	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	370	16 076	125 396	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 732	112 695	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(111)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	309	15 337	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	59	2 707	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	311	13 369	103 775	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 849	74 432	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	719	33 011	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	661	27 811	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	(157)	7 189	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	25	1 776	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wernau (Neckar), Stadt	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	47,8	44,1	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	41,3	44,8	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,8	11,1	11,4	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	80,1	78,1	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,1	10,6	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,7	1,9	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,1	9,3	9,4	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	54,2	51,6	50,9	51,3	54,9
3 Personen	21,1	22,9	22,8	22,8	23,4
4 Personen	19,4	19,3	19,5	19,2	16,4
5 Personen	(4,6)	5,0	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	0,7	1,2	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

